

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1228/2022

**Abteilung:** Baubetriebshof und Stadtgrün **Bearbeiter/in:** Schwöbel, Christian

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei **Produkt:**  
Investitionskosten:  nein  ja **Betrag:**  
Drittmittel:  nein  ja **Betrag:**  
Folgekosten/laufender Unterhalt:  nein  ja **Betrag:**  
Im laufenden Haushalt eingeplant:  nein  ja **Fundstelle:**

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit	06.10.2022	öffentlich	Information

**Betreff: Situation der Stadtbäume 2022/2023**

## Beschlussempfehlung:

Die Liste über Baumfällungen wird zur Kenntnis genommen.

## Information:

### 1. Baumstandortverbesserungen

#### 1.1. Vitalisierung mit Mykorrhiza (spez. Wurzelpilze)

In der Vegetationsperiode 2021 wurden an verschiedenen Standorten (Adenauer-Park und Friedhof) Bodeninjektionen mit Mykorrhiza im Bereich des Wurzeltellers vorgenommen. Ziel dieser Maßnahmen war und wird in Zukunft die Revitalisierung von Bäumen sein.

Hierzu macht man sich die Symbiose zu eigen, welche Pflanzen, in diesem Fall Bäume, mit Pilzen eingehen. Durch das haarfeine Gespinnst des Myzelgeflechts und den Hyphen können Pilze besonders effektiv Nährstoffe und Wasser aus den umliegenden Boden aufnehmen. Da Baumwurzel und Pilzgeflecht in Symbiose stehen, wird eine 100- bis zu 1000-fache Vergrößerung der Fläche erreicht, welche Nährstoffe und Wasser aufnehmen kann.

Erste positive Entwicklungen des Kronenbildes konnten jetzt in der diesjährigen Vegetationsperiode festgestellt werden.

## Eiche Friedhof



Zustand 2021



Zustand 2022

Beim Zuwachs und der Blattmasse konnte ein Plus von ca. 50 % festgestellt werden.

Die Revitalisierung von Baumstandorten wird auch im Spätjahr 2022 fortgesetzt. Hier sind unter anderem die Standortorte von drei Buchen und einer geschützten Eibe im Domgarten vorgesehen.

### 1.2 Einsatz von Bodenzuschlagsstoffen

Neben den Belastungen, welche vor allem Bäume im Stadt- und Straßenraum unterliegen, kommen extreme Klimaverhältnisse, wie längere Trockenheitsphasen, hinzu.

Um gerade den Folgen der längeren Trockenheitsphasen besser gewappnet sein zu können, sollen in der nächsten Pflanzperiode Produkte eingesetzt werden, welche die Wasserhaltekapazität im Boden erhöhen und somit Bäume auch längere Trockenheitsperioden besser überstehen können, mitunter bei einer Reduzierung der Bewässerungsgänge.

Hierbei handelt es sich um ein Granulat (z.B. STOCKOSORB®), welches das 300-fache seines Eigenvolumens an Wasser speichern kann und den Pflanzen zur Verfügung stellt.

Die Anwendung ist bei Jungbäumen geplant. Hierzu wird das Granulat bei der Pflanzung mit dem Aushub gründlich vermischt und dann die Pflanzgrube wieder damit verfüllt.

Die Wirksamkeit des Granulates beläuft sich auf ca. 5 Jahre, die biologische Abbaubarkeit im Boden ist gegeben.

Die Anwendung des Additives soll an ausgewählten Standorten eingesetzt und die Ergebnisse beobachtet werden.

### 1.3 Kronensicherungen

An etlichen Standorten, wie zum Beispiel auf dem Friedhof/Eseldamm-Straße sowie an zwei Naturdenkmälern, die jeweils in der Hilgardstraße und in den Rinkenberger-Hecken stehen, wurden auch dieses Jahr wieder Kronensicherungen erneuert und ergänzt.

Der Einbau einer Kronensicherung stellt eine Möglichkeit dar, die Bruchsicherheit alter Kronen zu gewährleisten. Immer wieder führen Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht dazu, dass Kronen alter Bäume stark eingekürzt werden müssten, sog. Sicherungsschnitt. Die Folge des Blattverlustes und die entstehenden Schrittwunden können in manchen Fällen durch den Einbau einer Kronensicherung vermieden werden.

Kronensicherungen sind eine baumschonende Möglichkeit, Lasten zu verteilen und somit Kronenteile zu sichern oder auch zu halten.

### 1.4 Aufweitung Baumscheiben

An den Standorten Weidenberg/ Woogbachtal Skateranlage und Gayerstraße konnten Baumstandorte ausgeweitet werden. Hierdurch konnte der Standort der dortigen Bäume auf Dauer optimiert werden.



Gayerstraße



Woogbachtal Skateranlage

## 2. **Eichenprozessionsspinner**

Auch in 2022 ist der Befall von Eichenprozessionsspinner ein Thema. Der Schädling tritt weiterhin im Stadtgebiet vornehmlich an der heimischen Sommereiche, an der Traubeneiche und der ungarischen Eiche auf. Die Bekämpfung des EPS hat weiterhin die Zielsetzung, ein derartiges Anwachsen der Population zu verhindern, so dass der Schädling in der städtischen Umgebung kein Gesundheitsrisiko darstellt.

Hierzu wird derzeit eine dreiteilige Strategie gefahren:

- Förderung der natürlichen Gegenspieler  
Meisen, insbesondere die Kohl- und Blaumeisen gelten als die natürlichen Fressfeinde der Raupen. 2017 wurde in den Niederlanden festgestellt, dass diese nicht nur die Raupen im früheren Stadium verspeisen, sondern auch die mit den gefährlichen Brennhaaren.

Zur Förderung der Fressfeinde wurden im ausgehenden Winter in den Bereichen mit den häufigsten Vorkommen an EPS (Spaldinger Straße/ Schützengarten/Landwehrstraße/ Friedhof) Bäume mit Meisennistkästen versehen, um die Ansiedlung dieser Nützlinge zu fördern.

Die Besatzkontrolle der Nistkästen und die dazugehörige Dokumentation ist für den Winter geplant, ebenso die Aufstockung der Nistmöglichkeiten.

- Engmaschige Kontrolle des Eichenbaumbestandes in dem potenziellen Befallszeitraum (je nach Vegetationsverlauf) auf evtl. Vorkommen.
- Mechanische Bekämpfung der Raupen und ihrer Nester durch gezielte Absaugung.



Spaldinger Straße



Schützengarten

### 3. **Geschützte Bäume**

Bei den geschützten Bäumen müssen in den flächenhaft geschützten Beständen auch dieses Jahr wieder Fällungen vorgenommen werden. Es sind aktuell 6 Fällungen in den geschützten Bereichen vorgesehen.

Davon sind 2 Bäume an Bachläufen. Entlang des Gieshübelbach muss eine Erle, die vom Lackporling betroffen ist, entfernt werden. An der Straße Im Hafenbecken ist eine Esche, die vom Zunderschwamm befallen ist, zu fällen. Die Esche verzeichnet starke Schäden im Kronenbereich, die durch den aggressiven Pilz Zunderschwamm entstanden sind.

2 Bäume im Domgarten, eine Hainbuche, deren Krone komplett heruntergebrochen und zwischenzeitlich abgestorben ist, sowie einer Buche, die durch Fäulnis eine Restwandstärke von 3 Prozent verfügt.

2 Bäume in der Klipfelsau je eine Westindische Zedrele und eine Kirsche, die beide komplett ohne Vitalität (abgestorben) sind.

#### 4. **Straßen und Parkbäume**

Derzeit stehen 50 Bäume versch. Gattungen auf der Fällliste, die gefällt werden oder schon gefällt wurden. 28 Bäume an versch. Standorten waren komplett ohne Vitalität (abgestorben), verursacht durch die lange Trockenheit, teilweise verstärkt durch parasitäre Einwirkung.

1 Robinie ist durch Wurzelfäule stark in ihrer Vitalität beeinträchtigt.

2 Kastanien an der Straße Eseldamm erlitten während der Trockenheitsphase unterhalb der Krone Starkastausbrüche. Durch die Erwärmung der Astoberfläche gab die Elastizität der äußeren Holzfasern nach, somit versagten deren Äste.

7 Bäume an versch. Standorten sind von schlechter Vitalität und abgängig, diese stellen eine Gefahr für die Verkehrssicherheit dar.

2 Bäume sind mit dem Schwächeparasit Zunderschwamm befallen, die beide aufgrund ihrer schnell auftretenden Fäulnis dringend entfernt werden müssen. Davon betroffen ist eine Kastanie am Eseldamm-Fußweg sowie ein Silber-Ahorn auf dem Friedhof.

Darüber hinaus ist 1 Baum mit dem Lackporling befallen, ein Parasit der gerne die Wurzeln angreift, und Probleme mit der Standfestigkeit mit sich führt.

2 Bäume stehend innerhalb der KiTa WoLa, ein Ahorn weist Kernfäule auf, die Restwandstärke beträgt ca. 6 %. Eine Eibe, die ebenfalls innerhalb der KiTa WoLa steht, muss aufgrund ihrer toxischen Eigenschaft entfernt werden (Bei Kindern könnte es durch den Verzehr zu Vergiftungserscheinungen kommen).

Die meisten Vitalausfälle verzeichnen einheimische Gehölze mit derzeit 7 Birken, 9 Mehlbeeren, 7 Ebereschen, 4 Ahorne, 3 Linden, 2 Kiefern, 2 Kirschen, 1 Walnuss, 1 Buche

#### 5. **Baumdaten**

Aktuell hat die Abt. Stadtgrün 27.616 Bäume erfasst, davon sind es 22.057 Einzelbäume und 5.559 Bäume in waldartigen Beständen.

Nachpflanzungen erfolgten im Frühjahr 2022 mit 74 Bäumen.

#### **Anlagen:**

- Fällliste aktuell

#### ***Hinweis:***

*Die Anlagen zu diesem Tagesordnungspunkt (öffentlich) finden Sie in unserem Bürgerinformationssystem (<https://buergerinfo2.speyer.de>); Vorlagen im nicht öffentlichen Teil sind im Ratsinformationssystem (<https://ratsinfo2.speyer.de>) hinterlegt, für das jedoch ein individueller Login erforderlich ist.*